

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Ihre Ansprechpartnerin
Alexandra Kruse

Durchwahl
Telefon +49 351 564 54910
Telefax +49 351 564 54909

pressegi@sms.sachsen.de*

03.07.2015

Mehr Unterstützung für Alleinerziehende gefordert Frauen- und Gleichstellungsministerkonferenz in Berlin

Die Frauen- und Gleichstellungsministerinnen und -minister der Bundesländer haben bei ihrer Tagung vom 2. bis 3. Juli 2015 in Berlin die Bundesregierung aufgefordert, mehr für die soziale Absicherung von Alleinerziehenden zu tun.

„Wir wollen, dass sich die Arbeitsvermittlung stärker auf Alleinerziehende konzentriert“, erklärt die Sächsische Gleichstellungsministerin Petra Köpping im Anschluss an die Konferenz. Mehr als die Hälfte der Alleinerziehenden hat keine abgeschlossene Berufsausbildung und ist deshalb einem besonders hohen Armutsrisiko ausgesetzt. Ein erster wichtiger Schritt muss das Angebot einer Berufsausbildung sein, das sich mit dem Lebensrhythmus Alleinerziehender vereinen lässt.

Die Länderministerinnen fordern auch eine stärkere Anhebung des Steuerentlastungsbetrags für Alleinerziehende. Die vor Kurzem beschlossene Erhöhung von 1.308 auf 1.908 Euro reiche nicht aus, da es am Ende nur wenige Euro pro Monat Unterschied ausmache.

Zwanzig Prozent aller Familien mit Kindern sind Alleinerziehenden-Haushalte, davon 90 Prozent Mütter. Die Armutsquote ist mit 40 Prozent mehr als doppelt so hoch wie bei Paarhaushalten.

Die aktuellen Lebensformen sind bunter geworden, weil viele Menschen heute ihre individuellen Lebenswünsche realisieren können. Sie bestimmen selbst, ob sie allein leben, sie heiraten, in einer gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft leben oder innerhalb einer Patchworkfamilie in einer neuen Partnerschaft Kinder großziehen.

Diese Entwicklung muss sich in einer Modernisierung der Familienpolitik niederschlagen und deshalb hatte Berlin zur 25. GFMK das Schwerpunktthema „Gleichstellung in der Familienpolitik“ gesetzt.

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.